

Niederschrift

über die 5. Sitzung Sonderausschusses für die Zukunft der Feuerwehr am 13.08.2020
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Errichtung einer Feuer- und Rettungswache; Festlegung des Standortes und Grunderwerb Vorlage: BM/0417/2020	4
3 Errichtung eines Gerätehauses für den Löschzug Osterath Vorlage: BM/1207/2020	5
4 Anfragen	6
5 Verschiedenes	6

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Frau Petra Schoppe

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdellmann-Siemes Ratsmitglied Vertretung für Herrn Jürgen Eimer
ab 17:50 Uhr

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied Vertretung für Herrn Klaus Rettig

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied Vertretung für Frau Dr. Karen
Schomberg

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Wolfgang Müller Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marco Nowak Sachkundiger Bürger

Beratende Mitglieder

Herr Herbert Derks Wehrleiter

Herr Tim Söhnchen 1. Stellv. Wehrleiter

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Frau Bettina Scholten Bereichsleiterin Fachbereich 1

Schriftführer

Herr Arnd Römmler Fachbereich 1

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Leo Jürgens
Frau Petra Schoppe

Ratsmitglied

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Klaus Rettig

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Karen Schomberg

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Ralf Bolten

2. Stellv. Wehrleiter/ Leiter
Feuerwache

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeisterin Mielke-Westerlage die Anwesenden. Sie weist die Anwesenden auf die vorliegenden Anträge der FDP-Fraktion, der Fraktion UWG / Freie Wähler zu TOP 2 der Sitzung sowie der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu TOP 3 hin. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Errichtung einer Feuer- und Rettungswache; Festlegung des Standortes und Grunderwerb Vorlage: BM/0417/2020

Beschluss:

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage geht zunächst auf den bisherigen Bearbeitungs- und Beratungsstand ein und erläutert in kurzen Worten die vorliegende Informationsvorlage. Dabei führt sie insbesondere aus, dass der Wehrleitung zum Zeitpunkt der letzten Sitzung des Sonderausschusses für die Zukunft der Feuerwehr am 11.02.2020 die Problematik der zu erwartenden Taktverdichtung des schienengebundenen ÖPNV nicht bekannt war. Unabhängig vom Standort für die Feuer- und Rettungswache vor einer Einführung der Taktverdichtung die Konsequenzen für den Individual- und Zubringerverkehr untersucht werden. Trotz des Ratsbeschlusses vom 13.02.2020, Kaufverhandlungen zum Erwerb des benötigten Grundstückes am Standort „Alte Ziegelei“ aufzunehmen, hat sie das Thema deshalb nochmals aufgerufen. .

In einer angeregten Diskussion erörtert der Ausschuss erneut die Vor- und Nachteile des festgelegten Standortes. Sowohl die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie auch die FDP-Fraktion sprechen sich im Hinblick auf die weitere Siedlungsentwicklung in insbesondere in Buderich für die Beauftragung eines externen Gutachters mit der Suche nach einem geeigneten Standort aus. Herr Quaß, Bündnis 90/Die Grünen, stellt dabei darauf ab, dass der Ratsbeschluss vom 13.02.2020 unter falschen Annahmen bzw. auf Grundlage von Fehlinformationen zustande gekommen sei. Es sieht den Standort „Alte Ziegelei“ im Hinblick auf die aus seiner Sicht zeitnah erforderliche Taktverdichtung des ÖPNV sowie die bereits planerisch nicht zu 100 % gegebene Abdeckung des Stadtgebietes in Bezug auf die Hilfsfristen als nicht geeignet an.

Herr Söhnchen, stellv. Leiter der Feuerwehr, erläutert die Inhalte der von ihm auf Bitte der Bürgermeisterin und auf Grundlage der Analyse der aktuellen Situation mit der Rheinbahn AG geführten Gespräche. Eine neue Schrankentechnik werde zwar in absehbarer Zukunft am Knotenpunkt „Haus Meer“ eingerichtet. Dennoch können längere Schließzeiten der Schrankenanlage, insbesondere für den Fall sog. Pulkfahrten nicht ausgeschlossen werden. Insoweit sehe er den geplanten Standort „Alte Ziegelei“ als nicht realisierbar an, sofern die Situation nicht durch bauliche Maßnahmen entschärft wird.

Nach der intensiven Diskussion fasst Bürgermeisterin Mielke-Westerlage die Wortbeiträge für eine Entscheidung wie folgt zusammen:

Der Sonderausschuss "Zukunft der Feuerwehr" bittet den Ausschuss für Planung und Liegenschaften in seiner Sitzung am 20.08.2020 den Auftrag an die Verwaltung zu beschließen, die Auswirkungen der beabsichtigte Taktverdichtung auf der K-Bahn-Trasse zwischen Düsseldorf Hbf. und Rheinstraße (10 Minuten-Takt mit Verstärkerfahrten morgens im 5-Minutentakt) auf Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge im Alarmierungsfall, den Individualverkehr und den Zubringerverkehr der Buslinien gutachterlich untersuchen zu lassen. Dabei sollen auch Lösungsvorschläge erarbeitet werden, wie durch techn. oder bauliche Maßnahmen verhindert werden kann, dass es in Folge höherer Schließungszeiten zu vermehrtem Rückstau an den beschränkten Kreuzungsbereichen kommt.

Die Untersuchung soll zeitnah mit dem Ziel beauftragt werden, dass die Ergebnisse im 1. Quartal 2021 vorliegen und politisch beraten werden können.

Der Sonderausschuss "Zukunft der Feuerwehr" empfiehlt dem Rat zu empfehlen, die Umsetzung seines Beschlusses vom 13.02.2020 zum Neubau einer Feuer- und Rettungswache auf dem Gelände in Büderich nördlich "Alte Ziegelei" bis zur Vorlage des Gutachtens auszusetzen.

Es besteht Einvernehmen, dass entsprechend verfahren werden soll. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die UWG-Fraktion sowie die FDP-Fraktion ziehen daraufhin ihre Änderungsanträge zurück.

3 Errichtung eines Gerätehauses für den Löschzug Osterath **Vorlage: BM/1207/2020**

Beschluss:

Der Sonderausschuss für die Zukunft der Feuerwehr empfiehlt dem Rat der Stadt, als Standort für ein Gerätehaus in Osterath das Gewerbegrundstück an der Marie-Curie-Straße, Gemarkung Osterath, Flur 3, Flurstücke 1531, 1594, 1507 und 1324, insgesamt 4.250 qm groß festzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für ein Gerätehaus aufzunehmen. Im Rahmen der Planung sind Varianten ohne sowie mit Genehmigung für den Konverter vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG/Freie Wähler	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	13	2	0

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert zunächst die vorliegende Beschlussvorlage. Ergänzend dazu führt Herr Söhnchen, stellvertretender Leiter der Feuerwehr, die Motive aus, die für einen neuen Standort für den Löschzug Osterath sprechen. Diese sind insbesondere in der örtlichen Lage des Standortes Insterburger Straße zu suchen. Dieser sei für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte nur schwierig und mit Zeitverlusten zu erreichen. Darüber hinaus wäre zu erwarten, dass es für die Anlieger der Insterburger Straße zu erhöhten und ggf. unzulässigen Lärmbeeinträchtigungen kommen wird, sofern der Löschzug Osterath an den Standort Insterburger Straße umzieht. Diese Lärmbeeinträchti-

gungen ergeben sich insbesondere aus regelmäßigen Übungsdiensten der freiwilligen Einsatzkräfte an Wochenenden.

Im Zuge der im Ausschuss geführten Diskussion wird nochmals ausdrücklich festgestellt, dass die Wahl des Standortes an der Marie-Curie-Straße nur bedingt mit dem Ausgang des Genehmigungsverfahrens für den Konverter im Zusammenhang steht. Durch die Genehmigung des Konverters ergebe sich der Bedarf eines Stellplatzes sowie von Schulungsräumen. Dies ließe sich am Standort Marie-Curie-Straße ohne Schwierigkeiten realisieren und hat insoweit keinen Einfluss auf die Standortwahl.

Nach ausführlicher Diskussion zieht Herr Peters für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Antrag zu TOP 3 zurück.

4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Verschiedenes

Ratsherr Jung stellt die Frage, ob im Hinblick auf die Genehmigung des Konverters beabsichtigt sei, eine Ostumgehung für den Stadtteil Osterath zu schaffen. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage äußert dazu, dass derzeit keine derartigen Planungen bestehen.

Meerbusch, den 20. August 2020

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin

Arnd Römmler
Schriftführer/in